

Erstaunlich sind die Mengen von Messing- und Tombakblech und Draht, welche dafür und für die Anfertigung von falschem Schmuck verbraucht werden. Böhmen allein bedarf dazu circa 200.000 Kilogramm im Jahre.

### Bronzeketten.

Scheinbar unbedeutend, spielt dieser aus Messing- und Tombakdraht angefertigte Artikel in unferen Ausfuhrlisten eine namhafte Rolle. Größtentheils Uhrketten, werden diese in der Façon mit derselben Sorgfalt angefertigt, wie die echten Goldketten. Der jährliche Verbrauch an Messing- und Tombakdraht in Oesterreich ist annähernd auf 30.000 Kilogramm zu veranschlagen. Der Metallwerth beträgt kaum zehn Percent des Verkaufspreises der Erzeugnisse. Diese Bronzeketten werden nach Deutschland, Rußland, Frankreich und Amerika ausgeführt und beträgt der Verkaufswerth bei einer halben Million Gulden im Jahre.

An der Ausstellung theilnahmen sich die Wiener Firmen: Jean Bolzani, Adolf Ritter, Franz Bowsensky, J. Seidl, Wilhelm Tobias, Franz Reiter u. f. w.

### Metallgewebe.

Sehr dünn gezogener Messingdraht wird wie Garn verwebt. Diese Erzeugnisse, „Metalltücher“ genannt, finden häufige Verwendung bei der Papierfabrikation, bei Zuckerfabriken und bei Kunstmühlen.

Besondere Aufmerksamkeit erregten die ausgestellten Erzeugnisse von Hutter & Schrautz in Wien. Diese Gewebe zeichneten sich durch ansehnliche Größe (3 Meter breit), durch Reinheit und Gleichförmigkeit aus. Auf eine Entfernung von nur wenigen Schritten sehen sie einem Baumwollstoffe täuschend ähnlich.

Außer dieser Firma führten Paul Kollerich in Pest, Georg Rothkäppel und Johann Meerkatz in Wien sehr verdienstliche Leistungen vor. Für Metallgewebe werden in Oesterreich jährlich an 30.000 Kilogramm Messingdraht verwendet. Die dünnsten Sorten werden bei Anfertigung von Briefpapier gebraucht. Die betreffenden Gewebe sind so zart, daß der Quadratcentimeter 40 Kettenfäden zählt.

Sehr Beachtenswerthes bot auch Hugo Neumann in Warschau.

### Mundharmonika's.

Für diese Fabrikation werden in Oesterreich im Jahre circa 35.000 Kilogramm Messing- und Packfongbleche verbraucht. Sie wird vorzugsweise in Wien betrieben und der größte Theil der Erzeugnisse nach Rußland und Amerika ausgeführt.

Die bedeutendsten Fabrikanten: Wilhelm Thie, Filipp Brunnbauer, Franz Mayer, Leopold Pippisich, Johann Troppitz, Carl Pitsch, sämmtlich in Wien, hatten die Ausstellung besichtigt.

### Metallrahmen.

Einen sehr namhaften Fabrikationszweig bilden die Erzeugnisse von Metallrahmen für Cigarren- und Geldtaschen, ferner von Etuisbefschlägen und Charnierebändern. Es werden in diesen Artikeln an verschiedenen Metall-Legirungen,